

Garten im Herbst

*Der Garten prahlt mit letzter Farbenglut,
um zarte Kelche Bienen trunken summen,
Hummelschwärme und Hornissen brummen,
und trinken windgefüllter Früchte Blut.*

*Die Stare plündern in den späten Birnen,
die lieben Schwalben sind schon fortgezogen;
die alten Leute schaun zum Himmelsbogen.
Sanft glänzt das Abendrot auf ihren Stirnen.*

*Wohl an die hundert Sonnensterne glühn,
ihr Gold bekränzt des Hauses graue Wände -
Hoch oben in der Wolken Silberblende
die ersten Kranichstaffeln südwärts ziehn.*

Heinrich Pütz

